

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Haushaltsausschusses

Sitzungstermin: Montag, den 18.09.2023

Sitzungsort: Salzlandkreis, Bernburg Haus 1,
Sitzungssaal (3. Obergeschoss),
Karlsplatz 37 in 06406 Bernburg (Saale)

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 18:35 Uhr

Teilnehmer:

Ausschussvorsitzende

Frau Dr. Silvia Ristow

stellv. Ausschussvorsitzender

Herr Sven Rosomkiewicz

Mitglieder

Herr Thomas Gruschka

Herr Sven Hause

Herr Bernd Nimmich

Herr Reinhard Luckner

Herr Michael Krebs

Vertreter für Herrn Wagner

Sachkundige Einwohner

Herr Peter Dittmann

Herr Sebastian Holst

Frau Ethel Maria Muschalle-Höllbach

Frau Claudia Weiss

von der Verwaltung nehmen teil

Frau Andrea Schellenberger

Frau Anke Meyer

Frau Petra Czuratis

Herr Claus-Wolfram Schulze

Frau Franka Jacob

Herr Sebastian Eckert

Herr Manfred Meyer

Frau Doreen Kadereit

Frau Doreen Kügler

Herr Ralf Felgenträger

Gäste

Herr Klausnitzer

Herr Weißenborn

Salzlandsparkasse

MZ

5 Jahresabschluss der Salzlandsparkasse für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und Entlastung des Verwaltungsrates
Vorlage: B/0558/2023

Frau Dr. Ristow erklärt für diesen TOP Befangenheit und nimmt im hinteren Saalbereich Platz. *Somit sind 6 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.* Die Sitzungsleitung übernimmt Herr Rosomkiewicz.

Herr Rosomkiewicz beantragt anfangs darum, Herrn Klausnitzer von der Salzlandsparkasse Rederecht einzuräumen. Damit erklären sich alle Ausschussmitglieder einverstanden.

Herr Klausnitzer stellt den Jahresabschluss der Salzlandsparkasse vor.

Herr Hause zeigt sich erfreut über das gute Ergebnis und wünscht der Salzlandsparkasse weiterhin gute Erfolge.

Abschließend bittet Herr Rosomkiewicz um Abstimmung.

Beschluss Nr. B/0558/2023/5

Der Haushaltsausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschluss zu fassen:

Der Kreistag des Salzlandkreises nimmt den Jahresabschluss der Salzlandsparkasse zum 31. Dezember 2022 zur Kenntnis und erteilt dem Verwaltungsrat Entlastung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0
Entspricht:	einstimmig beschlossen

Frau Dr. Ristow übernimmt wieder die Sitzungsleitung. *Somit sind 7 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.*

6 2. Satzung zur Änderung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 des Salzlandkreises - Vorlage: B/0572/2023

Herr Hause begrüßt natürlich die Rechtssicherheit, die mit diesem Beschluss erreicht werden soll. Dennoch ist die Situation für den Salzlandkreis und die Kommunen sehr schwierig. Es ist bedauerlich, dass die Kommunen, die die Entscheidungen des Kreistages zur Höhe der Kreisumlage mitgetragen haben, nun die Verlierer sind. Bei der Aufstellung künftiger Haushaltsplanungen des Landkreises sollte nicht großzügig geplant werden, mahnt er an. In den letzten Jahren fielen die Ergebnisse deutlich besser aus als die Planzahlen.

Herr Rosomkiewicz schließt sich den Aussagen von Herrn Hause an. Eine Entscheidung zu treffen ist in Anbetracht der Situation sehr schwierig.

Frau Dr. Ristow stellt den **Änderungsantrag, den letzten Satz in Artikel 2 der Satzung (Anlage 1) zu streichen** und begründet ihren Antrag. Aus ihrer Sicht muss die vorliegende Satzung geheilt werden. Jede Gemeinde muss sich an der Finanzierung beteiligen. Ansinnen des Heilungsgesetzes des Landes war es, das Kreisumlageverfahren rechtssicher zu gestalten, so dass Klageverfahren von Kommunen nicht erforderlich sind. Nunmehr sollen die rechtlichen Grundlagen nicht mehr für alle Kommunen gleich gelten, diese Ungerechtigkeit kann nicht hingenommen werden.

Frau Schellenberger kann die vorgebrachten Argumente durchaus nachvollziehen. Dennoch besteht die Aufgabe darin, Schaden vom Landkreis abzuwenden.

Durch die Ermittlung eines abgewogenen Kreisumlagehebesatzes ist Schaden vom Landkreis abgewendet, meint die Ausschussvorsitzende.

Für Herrn Hause hat der letzte Satz im Artikel 2 nur erklärenden Charakter.

Herr Meyer gibt zu bedenken, dass die Kommunen, die nicht gegen die Kreisumlagebescheide geklagt haben, sich keinem Kostenrisiko ausgesetzt haben. Zudem ist nicht sicher, ob die Heilungssatzung letztendlich Bestand haben wird. Mit dem Beschluss soll das gegenwärtige Verfahren „gerettet“ werden.

Frau Dr. Ristow stellt klar, dass sie nicht gegen den Beschluss ist. Ihrer Auffassung nach ist nur der letzte Satz zu streichen.

Herr Hause bittet um konkrete rechtliche Würdigung des Sachverhaltes.

Herr Meyer meint, dass es nicht Wille des Satzungsgebers ist, rechtskräftig abgeschlossene Bescheide wieder aufzuweichen. Die 13 Kommunen, die gegen die Kreisumlage geklagt haben, bekommen neue Bescheide. Für die anderen 8 Kommunen haben die Bescheide Bestandskraft; diese werden nicht neu beschieden.

Nach längerer Diskussion schlägt Frau Schellenberger vor, zur Klarstellung des Sachverhaltes vor der Kreistagssitzung ggfls. nochmals einen Haushaltsausschuss durchzuführen.

Frau Dr. Ristow bittet um Abstimmung über den Änderungsantrag, den letzten Satz (Anlage 1, Artikel 2) zu streichen.

Abstimmungsergebnis Änderungsantrag

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	2
Enthaltung:	0
Entspricht:	mehrheitlich beschlossen

Dieser Antrag ist somit angenommen; der Beschlussvorschlag wird mit der Änderung dem Kreistag empfohlen.

Abschließend bittet die Ausschussvorsitzende um Abstimmung über den geänderten Beschlussvorschlag.

Beschluss Nr. B/0572/2023/6

Der Haushaltsausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschluss zu fassen (inklusive Änderung – Streichung des letzten Satzes im Artikel 2 der Anlage 1):

Der Kreistag beschließt die anliegende 2. Satzung zur Änderung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 des Salzlandkreises vom 08.12.2016, in Gestalt der 1. Änderungssatzung vom 16.12.2020.

Abstimmungsergebnis Beschlussvorlage

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	3
Entspricht:	einstimmig beschlossen

7 Umschuldung eines Kommunalkredites im Haushaltsjahr 2023
Vorlage: B/0571/2023

Anfragen zu diesem TOP werden nicht gestellt. Frau Dr. Ristow lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss Nr. B/0571/2023/7

Der Haushaltsausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschluss zu fassen:

Der Kreistag beauftragt die Verwaltung, Angebote zur Umschuldung eines im Dezember 2023 auslaufenden Investitionskredites mit einer Restschuld von 991.341,01 EUR einzuholen und den Kredit auf der Grundlage des wirtschaftlichsten Angebotes umzuschulden bzw. abzulösen.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0
Entspricht:	einstimmig beschlossen

8 Übertragung von Aufgaben vom Eigenbetrieb Kreiswirtschaftsbetrieb auf den Salzlandkreis - Vorlage: B/0555/2023

Der Beschluss suggeriert, dass einige Dinge in der Vergangenheit nicht so erfolgreich verliefen wie gedacht, meint die Ausschussvorsitzende und bittet die Verwaltung um Erklärung zum Hintergrund.

Herr Felgenträger erläutert kurz, dass die Aufgaben 2011 an die Kreisstraßenmeisterei / den Straßenbaulastträger übertragen worden, um eine Effizienz zu erreichen. Diese Erwartungen sind nur teilweise eingetroffen, weil das Infrastrukturvermögen bei der Kernverwaltung verblieben ist. Die Aufgaben der Straßenunterhaltung verbleiben hingegen bei der Kreisstraßenmeisterei. Für die Abfallentsorgungsgebühren gibt es im Kreiswirtschaftsbetrieb einen eigenen Vollzugsdienst. Der Außendienst soll der Kernverwaltung aus Effizienzgründen zugeordnet werden.

Auf Nachfrage von Frau Dr. Ristow erklärt der Betriebsleiter, dass das Personal vom Kreiswirtschaftsbetrieb auf die Kernverwaltung übergeht. Dies betrifft je 1 Mitarbeiter Liegenschaften und Straßenbau sowie 2 Vollstrecker. Die Räumlichkeiten in den einzelnen Fachdiensten der Kernverwaltung stehen zur Verfügung.

Da kein weiterer Diskussionsbedarf angezeigt wird, bittet die Ausschussvorsitzende um Abstimmung.

Beschluss Nr. B/0555/2023/8

Der Haushaltsausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Kreistag beschließt die Rückübertragung der Straßenbauverwaltung und der Liegenschaftsverwaltung vom Eigenbetrieb Kreiswirtschaftsbetrieb auf die Kernverwaltung des Salzlandkreises zum 01.01.2024.
2. Der Kreistag beschließt die Übertragung der Aufgaben des Vollstreckungswesens, Teil Außendienst vom Eigenbetrieb Kreiswirtschaftsbetrieb auf die Kernverwaltung des Salzlandkreises zum 01.01.2025, sofern bis dato die organisatorischen und technischen Voraussetzungen dafür vorliegen.
3. Der Kreistag beschließt in diesem Zusammenhang die 5. Änderung der Eigenbetriebssatzung des Kreiswirtschaftsbetriebes in der als Anlage 1 beigefügten Form.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0
Entspricht:	einstimmig beschlossen

9 Erhöhung der Zuwendung zur Selbsthilfekontaktstelle Salzlandkreis ab dem Haushaltsjahr 2023 - Vorlage: B/0573/2023

Anfragen werden nicht gestellt. Frau Dr. Ristow lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss Nr. B/0573/2023/9

Der Haushaltsausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschluss zu fassen:

Der Kreistag des Salzlandkreises beschließt, die Arbeit der Selbsthilfekontaktstelle Salzlandkreis im Jahr 2023 in Höhe von 1.500 EUR sowie ab dem Haushaltsjahr 2024 jährlich in Höhe bis zu 2.500 EUR zu fördern.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0
Entspricht:	einstimmig beschlossen

**10 Erhalt und Weiterbetrieb des Salzlandtheaters Staßfurt
Vorlage: TA/0016/2023**

Herr Rosomkiewicz bringt seinen Dank und die Anerkennung gegenüber dem Förderverein zum Ausdruck. Das Salzlandtheater trägt einen großen Beitrag zur Kulturlandschaft des Salzlandkreises bei. Seit 2006 wird das Theater unverändert mit 23 TEUR bezuschusst. Diese Summe ist nicht auskömmlich, deshalb wird der Antrag unterstützt, die Förderung zu erhöhen. Dennoch spricht sich die CDU-Fraktion für einen **Änderungsantrag** aus. Er begründet den Antrag.

Der Beschlussvorschlag sollte entsprechend lauten:

„Um den Erhalt und die Weiterbetreuung des Salzlandtheaters Staßfurt zu sichern, beschließt der Kreistag die Zuwendung für 2023 um 10 TEUR zu erhöhen. Für das Jahr 2024 erhöht sich der Zuschuss auf 100 TEUR. Ab 2025 wird dieser Zuschuss entsprechend der Entwicklung des Mindestlohnes dynamisiert.“

Herr Hause begrüßt im Namen seiner Fraktion diesem Antrag. Trotz der defizitären Haushaltslage des Salzlandkreises ist der Bedarf für eine höhere Förderung vorhanden. Dennoch muss bei allen Kultureinrichtungen des Landkreises darauf geachtet werden, den Kostendeckungsgrad durch Eigeninitiative der jeweiligen Träger zu erhöhen.

Abschließend bittet Frau Dr. Ristow um **Abstimmung über den Änderungsantrag**.

Abstimmungsergebnis Änderungsantrag

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0
Entspricht:	einstimmig beschlossen

Beschluss Nr. TA/0016/2023/10

Der Haushaltsausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschluss zu fassen:

Um den Erhalt und die Weiterbetreuung des Salzlandtheaters Staßfurt zu sichern, beschließt der Kreistag die Zuwendung für 2023 um 10 TEUR zu erhöhen. Für das Jahr 2024 erhöht sich der Zuschuss auf 100 TEUR. Ab 2025 wird dieser Zuschuss entsprechend der Entwicklung des Mindestlohnes dynamisiert.

Abschließend bittet Frau Dr. Ristow um Abstimmung über den geänderten Beschlussvorschlag.

Abstimmungsergebnis geänderter Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0
Entspricht:	einstimmig beschlossen

Herr Eckert verweist darauf, dass dieser Bericht mit Stichtag 03.07.2023 erstellt wurde. In der nächsten Sitzung soll eine erneute Berichterstattung erfolgen.

Herr Hause ist verwundert darüber, dass in mehreren Teilhaushalten erhebliche Abweichungen von der Hochrechnung zu verzeichnen sind (z. B. Personalaufwendungen). Er bittet um kurze Erläuterung. Im Sinne aller muss der Kreistag bei der Budgetverantwortung gerechter und die Hochrechnungen nachvollziehbarer angepasst werden.

Frau Dr. Ristow möchte wissen, was mit nicht ausgegebenen Mitteln im EDV-Bereich wird und woher der erhöhte Betrag in der Hochrechnung beim Verkauf von Grundstücken kommt.

Frau Jacob erklärt, dass die Hochrechnung ausgehend vom 30.06. eines Jahres aus dem tatsächlichen Ist x 2 gebildet wird. Für die nächste Berichterstattung zum Haushaltsvollzug wird es vorab Abstimmungen mit den Fachdiensten geben, um exaktere Zahlen zu erhalten. Nicht ausgegebene Mittel werden nach Möglichkeit an anderen Stellen eingesetzt.

12 Sachstand "Landesliteraturtage" 2023 im Salzlandkreis - Vorlage: M/0228/2023

Die Mitteilungsvorlage wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

13 Informationen aus der Verwaltung

Frau Schellenberger informiert, dass am Mittwoch die Gerichtsverhandlung bezüglich der Kreisumlage 2019 Schönebeck (Elbe) gegen den Salzlandkreis ansteht.

14 Anfragen und Anregungen

Anfragen werden im öffentlichen Teil der Sitzung nicht gestellt.

15 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Der öffentliche Teil der Sitzung wird geschlossen. Zur Herstellung der Nichtöffentlichkeit wird die Sitzung kurz unterbrochen.

gez. Dr. Silvia Ristow
Ausschussvorsitzende

gez. Sven Rosomkiewicz
stellv. Ausschussvorsitzender
(für TOP 5)

gez.
Schriftführerin